

Übung 1: Kennen Sie diese Begriffe?

a) Verbinden Sie korrekt die Informationen aus jeder Gruppe (1-6, A-F und I-VI) wie im Beispiel.

	Begriff		Kategorie		Merkmale	
1	das/der Virus		A	flüssige Absonderungen der Atemwege	I	durch Kontakt mit bereits kranken Organismen übertragen werden
2	der Virologe / die Virologin		B	Maske aus mehreren Schichten Stoff oder Papier	II	sich außerhalb von Zellen durch Übertragung verbreiten
3	die Infektion		C	Erkrankung bei Menschen, Tieren und Pflanzen	III	als Hilfsmittel in der Medizin benutzt werden
4	Tröpfchen		D	organische Struktur	IV	Infektionskrankheit auslösen
5	ansteckende Krankheit		E	Eindringen von Erregern in den Organismus	V	enthalten Krankheitserreger und werden beim Husten und Niesen an die Umgebung abgegeben
6	Der Mund-Nasen-Schutz		F	Wissenschaftler/-in	VI	durch Viren übertragbare Krankheiten untersuchen

b) Definieren Sie die Begriffe aus 1-6 nach folgendem Muster.

Beispiel: das/der Virus - organische Struktur - sich außerhalb von Zellen durch Übertragung verbreiten
 → *Als Virus wird eine organische Struktur bezeichnet, die sich außerhalb von Zellen durch Übertragung verbreitet.*

Übung 2: Geben Sie einem Freund/einer Freundin ein paar Tipps und Ratschläge.

Beispiel: auf allgemeine Hygiene achten
 → *Achte auf allgemeine Hygiene!*
 → *Du solltest auf allgemeine Hygiene achten.*

- a) sich häufig die Hände waschen
- b) den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. einhalten
- c) in den Ellenbogen husten, nicht in die offene Hand
- d) persönliche Kontakte meiden
- e) möglichst zu Hause bleiben
- f) sich aus zuverlässigen Quellen informieren
- g) selbst keine Fake-News verbreiten

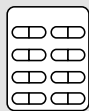
Übung 3: Sagen Sie im Passiv, welche Maßnahmen bereits ergriffen worden sind.

Beispiel: Man hat die Europa-Meisterschaft im Fußball um ein Jahr verschoben.
 → *Die Europa-Meisterschaft im Fußball ist um ein Jahr verschoben worden.*

- a) In Deutschland hat man alle Veranstaltungen abgesagt.
- b) Viele EU-Staaten haben eine Ausgangssperre verhängt.
- c) In Österreich hat man die Grenzen geschlossen.
- d) Man hat die Grenzkontrollen eingeführt.
- e) Man hat die Bevölkerung aufgerufen, zu Hause zu bleiben.
- f) Man hat die Testkapazitäten erhöht.

Übung 4: Lesen Sie die Hinweise des Robert Koch-Instituts zu einer stationären Versorgung von Patient*innen mit COVID-19 und ergänzen Sie die folgenden Sätze!

Hinweise zur stationären Versorgung eines COVID-19-Falls



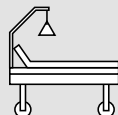
Therapie

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung Beratung zu klinischen Fragen über das zuständige STAKOB-Behandlungszentrum Kontakt unter: www.rki.de/stakob



Hygiene

Patient in Isolierzimmer mit Vorraum Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2-Maske www.rki.de/covid-19-hygiene



Patiententransport im Krankenhaus

Beschränkung auf unvermeidbare Transporte; Patient mit Mund-Nasen-Schutz Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, mindestens FFP2-Maske, ggf. Schutzbrille, www.rki.de/covid-19-hygiene



Reinigung und Desinfektion

Tägliche Wischdesinfektion mit Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich, www.rki.de/desinfektionsmittelliste, www.rki.de/covid-19-hygiene



Abfallentsorgung

Gemäß LAGA-Vollzugshilfe 18 nach Abfallschlüssel 180103 als „infektiöse Krankenhausabfälle“, www.rki.de/laga-18



Entlassung und Entisolierung

Frühestens 10 Tage nach Symptombeginn und bei Erfüllung weiterer Kriterien: www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien

Quelle: Robert Koch-Institut, ibbs@rki.de; Stand: 12. 03. 2020, DOI: 10.25564/6473.6

Therapie:

Es sind supportive Maßnahmen entsprechend der Schwere der Erkrankung zu _____⁽¹⁾.

Hygiene:

Der Patient/Die Patientin muss _____⁽²⁾ werden. Er/Sie muss in einem Isolierzimmer mit Vorraum _____⁽³⁾ werden. Das medizinische Personal muss durch entsprechende Kleidung _____⁽⁴⁾ werden. Zu _____⁽⁵⁾ sind: Einmalschutzkittel und eine FFP2-Maske. Die Augen/das Gesicht sind durch eine Brille und die Hände durch Handschuhe zu _____⁽⁶⁾.

Patiententransport im Krankenhaus:

Der Transport im Krankenhaus ist zu _____⁽⁷⁾. Patient*innen sind nur in unvermeidbaren Fällen zu _____⁽⁸⁾. Es ist darauf zu _____⁽⁹⁾, dass zu transportierende Patient*innen einen Mund-Nasen-Schutz _____⁽¹⁰⁾.

Reinigung und Desinfektion:

Der Bereich ist täglich mit einem Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich zu _____⁽¹¹⁾.

Abfallentsorgung: Der Abfall _____⁽¹²⁾ als „Infektiöse Krankenhausabfälle“ zu behandeln und zu _____⁽¹³⁾.

Entlassung und Entisolierung:

Patient*innen dürfen frühestens 10 Tage nach Symptombeginn _____⁽¹⁴⁾ werden, sofern sie weitere Kriterien _____⁽¹⁵⁾.

Übung 5: Ergänzen Sie im folgenden Text die fehlenden Worthälften!
Empfehlung des Robert Koch-Instituts für Ärztinnen und Ärzte:

Wenn ein begrün_____ (1) Verdachtsfall best_____ (2), muss der Patient unt_____ (3) Einhaltung bestim_____ (4) Hygienemaßn_____ (5) in einen separ_____ (6) Raum gebr_____ (7) wer_____ (8) und wird dem Gesundheitsamt geme_____ (9). Je nach Schwe_____ (10) der Symp_____ (11) sollte die Behand_____ (12) von Patientinnen und Patienten statio_____ (13) oder ambu_____ (14) erfol_____ (15). Die Patienten werden dann entw_____ (16) unter ent- sprec_____ (17) Sicherheitsmaßnahmen ins Krankenh_____ (18) eingeli_____ (19) und dort ge- tes_____ (20) - oder die Diagnose wird zu Hau_____ (21) gest_____ (22), wobei die häusl_____ (23) Kont_____ (24) bis zu_____ (25) Eingang des Befun_____ (26) weitge_____ (27) reduz_____ (28) werden sollten. Bestät_____ (29) Fälle wer_____ (30) dann je nach Grad der Erkran_____ (31) [...] behan_____ (32) und beoba_____ (33).

Übung 6: Hören Sie den Beitrag und entscheiden Sie, welche Information korrekt und welche falsch ist.

https://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2020/03/15/corona_pandemie_die_impfstoff_entwicklung_laeuft_auf_dlf_20200315_1648_980d369a.mp3



Nr.	Information	korrekt	falsch
1	Eine Impfung gegen das Corona-Virus gibt es bereits.		x
2	Eine Impfstoffentwicklung war bisher ein langwieriger Prozess.		
3	Mithilfe der Gentechnik versuchen die Forscher, die Entwicklung einer Impfung zu beschleunigen.		
4	Die Spike-Proteine sind im Inneren des Corona-Virus enthalten.		
5	Der Impfstoff gegen das SARS-Virus wurde bereits vor Jahren entwickelt.		
6	In Marburg werden zurzeit in klinischen Studien alte Impfstoffe gegen das neue Corona-Virus getestet.		
7	Es gibt zwei Gruppen von möglichen Impfstoffen.		
8	Für die Entwicklung des Impfstoffes nutzen Forscher sowohl etablierte, als auch neue Methoden.		
9	Eine der angewandten Methoden ist aus der Krebsforschung bekannt.		
10	Am Ende setzt sich der beste Impfstoff durch und wird als Medikament weltweit zugelassen.		
11	Impfstoffe müssen an Tieren erprobt werden, bevor sie an Menschen getestet werden.		
12	Behörden, die über die Zulassung der Impfstoffe entscheiden, wollen den vorge-schriebenen Weg etwas verkürzen.		
13	Mit den Impfungen kann man nächstes Jahr rechnen.		
14	Möglicherweise verschwindet das neue Virus von selbst. Das wäre die beste Option.		

Übung 7: Lesen Sie den Text „Wir sitzen alle in einem Boot“ und entscheiden Sie, ob die Informationen richtig oder falsch sind.

Wir sitzen alle in einem Boot

1 Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich in deutschen Städten vieles verändert. Aus dem Straßenbild sind die Menschenmassen verschwunden, die Supermärkte sind leerer geworden, die
 5 Gaststätten sind geschlossen, Konzerte, Messen und Kongresse wurden abgesagt, und die Wirtschaft stagniert. Das Leben ist anders geworden, seit Covid-19 Europa fest im Griff hält.

10 Nach dem ersten Schock regt sich das soziale Leben wieder, und allmählich tauchen Alternativen zu den üblichen Beschäftigungen auf. Da wegen des Ausgehverbots oder, wie in manchen Bundesländern, der absoluten Ausgangssperre unsere
 15 persönlichen Kontakte fast zum Erliegen gekommen sind, greifen wir vermehrt auf digitale Medien zurück, mailen, skypen und whatsappen, um mit unseren Freunden und der Familie im Kontakt zu bleiben. Eigentlich ist das ein alter Hut, aber da-
 20 durch, dass wir uns in diesen Tagen weder treffen, noch umarmen oder berühren dürfen, wurden digitale Medien überlebenswichtig. Selbst die Schulen haben plötzlich Online-Lernplattformen für sich entdeckt und festgestellt, dass sowohl Schüler*innen
 25 als auch die Lehrkräfte dabei etwas lernen. Die Not macht nun mal erfinderisch!

So schossen auf Twitter und Co. zahlreiche Nachbarschaftshilfen wie Pilze aus dem Boden, wo
 30 freundliche Menschen allen Bedürftigen ihre Hilfe anbieten, den Einkauf erledigen oder mit dem Hund Gassi gehen. In der Krise entdeckte man sogar den bereits aus der Mode gekommenen Papieraushang wieder, der sein Come-back feiert: Er
 35 hängt seit Neuestem wieder im Hauseingang und informiert kurz und bündig darüber, wen man an-

rufen kann, wenn man allein nicht klarkommt. Die Nachbarschaft rückt irgendwie zusammen und hat durch den äußeren Zwang erkannt, dass es zahl-
 40 reiche Menschen gibt, die auf die Hilfe der Gemeinschaft absolut angewiesen sind. Alte, Kranke oder Depressive, deren Alltag ohnehin schwer genug ist, und die sich zurzeit aus Angst vor der Ansteckung nicht trauen, das Haus zu verlassen, sind mehr
 45 denn je auf unsere Fürsorge angewiesen. So wird der Einkauf von den Nachbarn erledigt und vor der Tür abgestellt – kassiert wird später. Auch Taxifahrer bieten solche Dienste an, denn Fahrgäste bleiben größtenteils aus.

50 Unsere Gesellschaft entdeckt außerdem eine neue Form von Solidarität. Diese ist sonst durch eine starke soziale Nähe, ja, sogar eine gewisse Enge gekennzeichnet. Nicht in diesen Tagen. Das macht
 55 die Sache so paradox: Seit uns die Pandemie in die Isolation gezwungen hat, zeigt sich solidarisch, wer Kontakte meidet und zu Hause bleibt, weil er etwas Gutes für uns alle tut. Einfach ist das nicht, aber auch in dieser Lage entwickeln wir Alternativen zu
 60 den gewohnten Aktivitäten, und so ist das Alleinsein nicht unbedingt mit der Einsamkeit gleichzusetzen. In vielen Städten demonstrieren die Menschen das neue Miteinander durch gemeinsames Singen und Musizieren auf dem Balkon. Sie ver-
 65 abreden sich zu solchen Konzerten übers Internet, und dann geht´s los. Zur abgemachten Zeit ertönen Gitarrenklänge, aber auch Trompeten, Geigen oder Flöten stimmen mit ein. Selbst wenn die Melodie selten eine Philharmonie-Qualität erreicht, so ist es
 70 doch ein Zeichen dafür, was uns im Leben wichtig ist. (470 Wörter)

Nr.	Information	richtig	falsch
1	Großveranstaltungen finden derzeit nicht statt.	x	
2	Persönliche Kontakte sind trotz der Ausgangssperre möglich.		
3	Digitale Kommunikation ist zwar alt, aber jetzt besonders wichtig.		
4	Der Einsatz von Online-Plattformen in Schulen ist für alle von Vorteil.		
5	Twitter bietet Hilfe in der Nachbarschaft.		
6	Der traditionelle Aushang ist wieder in.		
7	Man nimmt die Nachbarschaft anders als vor der Corona-Krise wahr.		
8	Alle Mitglieder der Gemeinschaft sind aufeinander angewiesen.		
9	Taxifahrer haben alternative Verdienstmöglichkeiten entdeckt.		
10	Die Isolation beeinflusst die typische Solidarität nicht.		
11	Isolierte Menschen verspüren große Einsamkeit.		
12	Die Qualität der Balkonkonzerte ist den Menschen unwichtig.		

Übung 9: Sehen Sie sich den Beitrag an:

Das neue Coronavirus SARS-CoV-2 versetzt unsere Welt in einen Ausnahmezustand. Doch woher kommt das Virus überhaupt? Was macht es im Vergleich zu den jährlichen Grippeviren so speziell? Und was erwartet uns in Zukunft?

Quelle: zdf Wissen

Beitragslänge: 43 min

Datum: 24.03.2020

<https://www.zdf.de/wissen/leschs-kosmos/corona-was-sagt-die-wissenschaft-102.html>



Lösungen zu Übung 1a):

2-F-VI, 3-E-IV, 4-A-V, 5-C-I, 6-B-III

Lösungen zu Übung 1b):

- Als Virologe / Virologin wird ein/-e Wissenschaftler/-in bezeichnet, der/die durch Viren übertragbare Krankheiten untersucht.
- Als Infektion wird das Eindringen von Erregern in den Organismus bezeichnet, das Infektionskrankheit auslöst.
- Als Tröpfchen werden flüssige Absonderungen der Atemwege bezeichnet, die Krankheitserreger enthalten und beim Husten und Niesen an die Umgebung abgegeben werden.
- Als ansteckende Krankheit wird eine Erkrankung bei Menschen, Tieren und Pflanzen bezeichnet, die durch Kontakt mit bereits kranken Organismen übertragen wird.
- Als Mund-Nasen-Schutz wird eine Maske aus mehreren Schichten Stoff oder Papier bezeichnet, die als Hilfsmittel in der Medizin benutzt wird.

Lösungen zu Übung 2:

- Wasch(e) dir häufig die Hände! / Du solltest dir häufig die Hände waschen.
- Halte den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. ein! / Du solltest den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. einhalten.
- Huste in den Ellenbogen, nicht in die offene Hand! / Du solltest in den Ellenbogen, nicht in die offene Hand husten.
- Meide persönliche Kontakte! / Du solltest persönliche Kontakte meiden.
- Bleib(e) möglichst zu Hause! / Du solltest möglichst zu Hause bleiben.
- Informiere dich aus zuverlässigen Quellen! / Du solltest dich aus zuverlässigen Quellen informieren!
- Verbreite selbst keine Fake-News! Du solltest selbst keine Fake-News verbreiten.

Lösungen zu Übung 3:

- In Deutschland sind alle Veranstaltungen abgesagt worden.
- Von vielen EU-Staaten ist eine Ausgangssperre verhängt worden.
- In Österreich sind die Grenzen geschlossen worden.
- Die Grenzkontrollen sind eingeführt worden.
- Die Bevölkerung ist aufgerufen worden, zu Hause zu bleiben.
- Die Testkapazitäten sind erhöht worden.

Lösungen zu Übung 4:

- ergreifen / treffen,
- isoliert,
- untergebracht,
- geschützt,
- tragen,
- schützen,
- beschränken,
- transportieren,
- achten,
- tragen,
- desinfizieren,
- ist,
- entsorgen,
- entlassen,
- erfüllen

Lösungen zu Übung 5:

- deter,
- eht,
- er,
- mter,
- ahmen,
- aten,
- acht,
- den,
- ldet,
- re,
- tome,
- lung,
- när,
- lant,
- gen,
- eder,
- henden,
- aus,
- efert,
- tet,
- s(e),
- ellt,
- ichen,
- akte,
- m,
- des,
- hend,
- iert,
- igte,
- den,
- kung,
- delt,
- chtet

Lösungen zu Übung 6:

korrekt: 2, 3, 6, 8, 9, 12,

falsch: 4 (nein: Sie sind die Außenhülle des Virus.), 5 (nein: Die Arbeiten wurden 2003 begonnen, sie schließen wieder ein, als das Virus verschwand.), 7 (nein: drei), 10 (nein: Die Nachfrage ist sehr groß, deswegen begrüßen die Forscher die Entwicklung mehrerer Impfstoffe gleichzeitig.), 11 (nein: Sie müssen nicht, das ist nicht vorgeschrieben, aber sie sollten, denn das Risiko ist zu groß, manche Impfstoffe könnten nämlich die Symptome verschlimmern, nicht mildern.), 13 (nein: Wenn alles optimal läuft – in anderthalb bis zwei Jahren), 14 (nein: Die Aussage *das wäre die beste Option* gibt es nicht im Text.)

Lösungen zu Übung 7:

Richtig: 3 (ja: *digitale Medien [sind] ein alter Hut* = sehr bekannt, *alt aber [...] überlebenswichtig* = sehr wichtig), 4 (ja: *die Schulen haben [...] Online-Lernplattformen für sich entdeckt und festgelegt ...* = der Einsatz der Online-Plattformen in Schulen ..., *dass sowohl Schüler*innen als auch die Lehrkräfte dabei etwas lernen* = Es ist für alle vorteilhaft.), 6 (ja: *[...] entdeckte man sogar den bereits aus der Mode gekommenen Papieraushang* = traditionell ... *wieder, der sein Come-back feiert* = ist wieder in.), 7 (ja: *Die Nachbarschaft [...] hat durch den äußeren*

Zwang = die Corona-Krise ... *erkennt, dass es zahlreiche Menschen gibt, die auf die Hilfe der Gemeinschaft absolut angewiesen sind. Alte, Kranke oder Depressive ...* = Man nimmt sie anders wahr.), 9 (ja: *Auch Taxifahrer bieten solche Dienste an* (= erledigen den Einkauf für Kunden), *denn Fabrgäste bleiben größtenteils aus.* = Einkauf ist eine alternative Verdienstmöglichkeit für Taxifahrer.), 12 (ja: Das Balkonkonzert ist Ausdruck des neuen Miteinanders und Symbol des Lebenswerten. Die Qualität der Musik spielt dabei eine untergeordnete Rolle.) **Falsch:** 2, (nein: *Da wegen [...] der [...] Ausgangssperre unsere persönlichen Kontakte fast zum Erliegen gekommen sind ...* = Sie sind kaum vorhanden.) 5 (nein: Durch/Auf Twitter kann man viele Angebote zur Nachbarschaftshilfe finden, aber diese Angebote werden nicht von Twitter gemacht.), 8 (nein: Ein Teil der Gemeinschaft, und zwar Alte, Kranke oder Depressive, ist auf die Fürsorge anderer Mitglieder der Gemeinschaft angewiesen.), 10 (nein: *Solidarität [...] ist [...] durch soziale Nähe, ja sogar eine gewisse Enge gekennzeichnet. Nicht in diesen Tagen. [...] [Es] zeigt sich solidarisch, wer Kontakte meidet und zu Hause bleibt.* = Es ist ein neues Verständnis von Solidarität.), 11 (nein: *Einfach ist das nicht [...] das Alleinsein [ist jedoch nicht] mit der Einsamkeit gleichzusetzen.* = Isolierte Menschen sind allein, aber nicht einsam. Sie haben ein neues Miteinander, verabreden sich zu Konzerten usw.)